

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 244.

den 4. September 1863.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

**Einrückungsgebühr:** für die dreispaltige Garnanzzeile oder deren Raum 3 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 5 Ct.

## Abonnements

auf das Luzerner Tagblatt werden bei Unterzeichneter noch angenommen:  
für September . . . Fr. —. 90  
bis Ende des Jahres . . . 3. 60  
Briefe u. Geld werden portofrei erbeten.  
**Expedition des Tagblattes.**

## Anzeigen.

### Bekanntmachung.

Die große Orgel in der Hofkirche wird von nun an bis auf weitere Anzeige wieder am Montag, Mittwoch und Freitag, jeweilen Abends von 4 bis 5 Uhr, gespielt — das nächste Mal **Freitag den 4. September 1863.** Die Bestimmungen betreffend Eintrittsgeld und Freibillette bleiben die nämlichen, wie bisher.

Luzern, den 2. September 1863.

Aus Auftrag des Stadtrathes:  
4078] B. Zimmermann, Stadtrath.

### Schweiz. gemeinnützige Gesellschaft.

Diejenigen Mitglieder, welche an den Gesellschaftssitzungen in Genf den 29. und 30. September nächsthin persönlich erscheinen wollen, sind ersucht, hievon dem Unterzeichneten Anzeige zu machen; ebenso Diejenigen, welche in diese Gesellschaft aufgenommen zu werden wünschen.

Der Correspondent für den Kanton Luzern:

4086] Rud. Hud. Meyer, Verwalter.

4104] Die Mitglieder der Schützengesellschaft von Luzern werden behufs gemeinsamen Besuches des Amtsschießens in Horw eingeladen, künftigen Sonntag, den 6. September, Nachmittags 1 Uhr sich beim Zeughaus zu versammeln.

Der Schützenrath.

### Zur Beachtung für Schriftfälscher.

In Nr. 239 und 241 des „Tagblattes“ hat Jemand unter fälschlichem Gebrauch meines Namens unser neues Schulhaus als baulos dargestellt und die nöthigen Reparaturen zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Der Einfall ist ebenso läppisch als lügenhaft. Möge der Verfasser oder Einsender jenes böswilligen Inserates vorerst seinen schadhafte Charakter in Reparatur geben und künftighin seine Lappalien und Lügen unter eigener Firma ausgeben! Zwar erkennt man den Bajazzo an seinen Sprüngen; aber gleichwohl gebe ich Demjenigen Fr. 20 Belohnung, der mir den Fälscher gerichtlich belangbar stellen wird.

Abdligenschwil, den 3. September 1863.

J. Mattmann,  
Gerichtspräsident.

4092]

Heute Abend 8 Uhr im „Wilden Mann“

### 4098] Harmonie.

Zahreich erscheinen und Snyder's Hest mitbringen.

### Theater in Sursee

den 6. Septbr. (Sursee'r-Aenderig),  
den 8. und 13. September.

### Der Goldbauer.

Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

4067] Anfang 2 Uhr.



4087] Mit gehöriger Bewilligung und bei günstiger Witterung wird Sonntag den 6., als

am Kirchweihfest, und Dienstag den 8. Herbstmonat, als am Feste Mariä Geburt, ein Schaf ausgelegt; zugleich wird daselbst an letztem Tage bei günstiger Witterung ein Schwinget abgehalten werden, wozu Jedermann eingeladen ist. Die nähern Bedingungen werden vor Anfang desselben eröffnet. Auch für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

S. Sidler, Wirth in Abdligenschwil.



### Schafkegeln

in Abdligenschwil bei günstiger Witterung Sonntag den 6. und Dienstag den 8. Herbstmonat. In beiden Abenden wird ausgesetzt. Es ladet freundlich ein  
4088] Laver Bucher, Gastgeber.

### Ein tüchtiger Säger

findet sofort dauernde Arbeit; wo? sagt die Expedition dieses Blattes. [4020]

### Ein Schlossergeselle,

der die Kochherdarbeit gut versteht, findet sogleich Arbeit; wo? sagt die Expedition dieses Blattes. [4101]

### Ein tüchtiger junger Bäckergehilfe

wünscht bei bescheidenen Ansprüchen als Untergehelle placirt zu werden; wo? sagt die Expedition d. Bl. [4090]

### Eine gewandte Kellnerin

findet sofort Anstellung durch das Bureau 4094] Kaufmann, Müller & Comp.

4099] Bei einem tüchtigen Flachmaler könnte ein intelligenter, starker Knabe unter günstigen Bedingungen sofort in die Lehre treten. Zu erfragen bei

J. Bählmann,  
Placirungs- u. Kommissionsbureau,  
Kapellplatz Nr. 216, Luzern.

### M ä d c h e n

im Alter von 14 bis 20 Jahren finden in der Seidenweberei des August Bell dauernde Arbeit. [3814]

**Gesucht:** Für einige Zeit eine ältere Kinderwärterin. Zu vernehmen bei der Expedition d. Bl. [4079]

4091] Man wünscht sogleich, den Tag über, eine in jeder Beziehung gut empfohlene Frauensperson, welcher neben einiger häuslichen Beschäftigung hauptsächlich die Aufsicht der Kinder anvertraut werden dürfte. Wer? sagt die Expedition d. Bl.

### Eine ältere Magd,

die reinlich ist und allen häuslichen Arbeiten vorzustehen weiß, kann sogleich in Dienst treten. Anmeldungen ohne gute Zeugnisse werden nicht berücksichtigt. Zu vernehmen bei der Expedition d. Bl. [4065]

### Für Küfer und Wirthe!

Bestes englisches Bandeisens, ausgeglüht; bei Abnahme von ganzen Pochen von 60 bis 70 Pfund à 15 Cts. per Pfund; dito französisches à 25 Cts. per Pfund; in größern Partien billiger, bei

Edth. Gany's Kinder  
in Schöftland.

4055]